

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 10/2020 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

INTRO

Thomas Jefferson (1743 – 1826) war einer der Gründerväter der Vereinigten Staaten und der hauptsächliche Verfasser der Unabhängigkeitserklärung. Er veranlasste, dass Zeitungen und Zeitschriften im ganzen Land verbreitet wurden, weil er überzeugt war, dass „die Presse die einzige Alarmglocke der Nation“ sei und nur „eine freie Presse Sicherheit garantiert“. Aufgrund seiner politischen und gesellschaftlichen Stellung erkannte er jedoch sehr schnell all die Falschinformation der Medien, deren Unehrllichkeit und auch Bestechlichkeit. Dass sich daran offensichtlich nichts geändert hat, belegt eine Veröffentlichung des französischen Schriftstellers Sylvain Timsit aus dem Jahr 2002. Dieser berichtet über eine ganze Serie von Manipulationsstrategien in den Medien, durch die die Öffentlichkeit von politischen und

wirtschaftlichen Mächten gelenkt wird. Dazu gehört z.B. das gezielte Ablenken von bestimmten Themen und das bewusste Verschweigen wichtiger Informationen. Der Zweck dieser Manipulationsstrategien besteht laut Timsit darin, fügsame Individuen zu schaffen und jedes kritische Denken zu verhindern. Folglich werden von der Bevölkerung gefährliche und zerstörerische Entwicklungen nicht rechtzeitig erkannt und können sich so ungehindert entfalten. Diese Ausgabe zeigt solche gefährlichen Entwicklungen in Medien, Politik und Wirtschaft auf, über die der Mainstream schweigt. [1]

„Nichts kann mehr geglaubt werden, was in einer Zeitung steht“

Thomas Jefferson, (1743 – 1826),
3. Präsident der Vereinigten Staaten
von Amerika

Die Redaktion (hag)

Die Weltmacht IWF

hag. Inzwischen sind aufgrund der extrem angestiegenen Überschuldung der Staatshaushalte fast alle Staaten der Welt Mitglied beim IWF. Dieser ist der einzig mögliche Kreditgeber für Länder, die auf dem freien Kapitalmarkt keine Kredite mehr erhalten. Da sich der IWF inzwischen auch zu der maßgebenden Instanz entwickelt hat, die die Kreditfähigkeit eines Landes beurteilt, sind die überschuldeten Länder ihm völlig ausgeliefert. Ohne eine gute Beurteilung des IWF ist es für ein Land nicht mehr möglich Kredite auf dem internationalen Kapitalmarkt zu erhalten. Des-

halb unterwerfen sie sich inzwischen freiwillig dem rücksichtslosen Diktat des IWF, um eine gute Beurteilung zu erhalten. Dieser greift auf diesem Weg tief in die Souveränität der Staaten ein, wodurch diese ihre finanzielle, wirtschaftliche und politische Selbstständigkeit verlieren. Für den Wirtschaftsexperten Ernst Wolff sind die Forderungen des IWF mit einem Raubzug zu vergleichen, „um die Interessen der Superreichen zu bedienen“. Sie haben gravierende Folgen: Not und Elend der Bevölkerung sowie hohe Profite für die internationalen Investoren. [4]

Quellen: [1] <https://gedankenwelt.de/medienmanipulation-10-strategien-mit-denen-medien-uns-manipulieren/> | <https://akademieintegra.wordpress.com/2013/07/22/der-fall-snowden-die-us-medien-und-wir/> | https://de.metapedia.org/wiki/Jefferson,_Thomas [2] www.kla.tv/2020-01-20/15584&autoplay=true | www.tichyseinblick.de/daili-es-sentials/wdr-kinderchor-meine-oma-ist-ne-alte-umweltsau/ | https://twitter.com/Michael_Leh/status/1210857993643995141?ref_src=twsrc%5Etfw%7Ctwcamp%5Etweetembed%7Ctwterm%5E1210857993643995141&ref_url=https%3A%2F%2Fwww.tichyseinblick.de%2Fdaili-es-sentials%2Fwdr-kinderchor-meine-oma-ist-ne-alte-umweltsau%2F [3] Institut für Staatspolitik (Heft 29) „Der Weg in den Mainstream – Wie linke Journalisten den Ton angeben“ | www.einprozent.de/blog/links/extremismus/georg-restle-vom-antifa-sender-zur-ard/2503 | www.einprozent.de/blog/recherche/das-personifizierte-glaubwuerdigkeitsproblem/2269 | https://de.wikipedia.org/wiki/Patrick_Gensing [4] <https://www.kla.tv/15043> | Buch: Die Weltmacht IWF von Ernst Wolff

WDR instrumentalisiert Kinder für links-grüne Klimapropaganda

nm. Mit der Fridays-for-Future-Version eines umgedichteten Kinderliedes mit dem Titel „Meine Oma ist `ne alte Umweltsau“, hat der Kinderchor des WDR die Großeltern-Generation als rücksichtslose Umweltsünder verunglimpft. Darauf reagierten unzählige Menschen in sozialen Medien mit Kritik. Dem WDR wurde vorgeworfen, Kinder ideologisch zu beeinflussen und für links-grüne Klimapropaganda zu missbrauchen, sowie die Generationen gegeneinander aufzuhetzen. Der WDR distanzierte sich von diesem Vorwurf mit der Begründung, dass das Lied ledig-

lich eine Satire gewesen sei. Wie aber aus dem Terminkalender des Chors hervorgeht, werden die Sängerinnen und Sänger für Kampagnen der zum Teil radikalen Fridays-for-Future-Bewegung benutzt und als Botschafter für Klimagerechtigkeit ausgebildet. Demnach muss man dem FAZ*-Journalisten Philip Plickert Recht geben, wenn er sagt, dass diese Entwicklungen mit Maos Kulturrevolution in China zu vergleichen sind. Denn auch dort wurde die Jugend für Propagandazwecke missbraucht, um gewisse Ziele durchzusetzen. [2]

*Frankfurter Allgemeine Zeitung

Die Medien – ein Propagandainstrument der linken Szene

hrg/nm. Nach dem „Umweltsau-Skandal“ stellt sich die Frage, wie es beim WDR zu einem derart linken Gesinnungsjournalismus kommen konnte. Betrachtet man jedoch den Hintergrund führender Mitarbeiter der öffentlich-rechtlichen Sender, so wird einiges klarer. Georg Restle z.B. leitet und moderiert das ARD-Politmagazin „Monitor“. Zuvor arbeitete er allerdings beim Piratensender „Radio Dreyeckland“, welcher eine feste Größe in der linksradikalen Medienszene ist. Auch Patrick Gensing, der bei „tagesschau.de“ sowie „Panorama“ arbeitete und das ARD-Onlineportal „faktenfinder“ leitet, ist für die linke Szene aktiv. So gründete er einen inzwischen stillge-

legten „Watch-Blog“ über die rechte Szene. Auch unterstützt er, laut einer Studie des „Instituts für Staatspolitik“, andere radikale linke Publizisten dabei, beim öffentlich-rechtlichen Rundfunk eine Anstellung als „Rechtsextremismus-Experte“ zu finden. Es gäbe noch viele weitere Beispiele, die deutlich machen, dass die zur Überparteilichkeit verpflichteten Medien eng mit dem linken Antifa-Spektrum verwoben sind und somit als politisches Propagandainstrument fungieren. Daher verwundert es nicht, dass sowohl kritische Gegenstimmen als auch ganze Bevölkerungsgruppen zunehmend von den Medien mit der „Nazikeule“ in die rechte Ecke geschoben werden. [3]

„Bei einer Zeitung stehen die einzigen Wahrheiten, auf die du vertrauen kannst, in den Anzeigen“

Thomas Jefferson, (1743 – 1826),
3. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!
Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!
Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzaufsatz an SuG@infopool.info

Die US-Regierung – ein Handlanger der Finanzelite

hrg. Entsprechend den Enthüllungen des ehemaligen US-Agenten John Perkins, dient die US-Politik den Interessen der internationalen Konzerne. Da diese wiederum von der Finanzelite kontrolliert werden, ist die US-Regierung damit quasi deren Handlanger. Mit Hilfe der wirtschaftlichen und auch militärischen Macht der USA wurden im vergangenen Jahrhundert laut Perkins die Länder der Welt systematisch gezwungen, sich den Interessen dieser Elite zu unterwerfen. Präsidenten, die z.B. die Macht der Konzerne zum Wohl der eigenen Bevölkerung beschneiden, ihr Land vor Ausbeutung schützen oder die Unabhängigkeit ihrer

Zentralbank erhalten wollten, wurden entweder in verdeckten Operationen der US-Geheimdienste ermordet, aus dem Amt geputscht oder ganz offen durch eine US-Militärintervention entmacht. Hier haben die USA eine lange und blutige Spur in der Geschichte hinterlassen. Seit 1949 hat sie mindestens 16 Regierungsumstürze, 11 Militärinterventionen und 36 Morde bzw. Mordversuche an ausländischen Staatsführern und ranghohen Führungspersonlichkeiten zu verantworten. Deshalb ist davon auszugehen, dass viele zukünftige Konflikte und Regierungsumstürze ebenfalls die Handschrift der internationalen Finanzelite tragen. [5]

Mord an Soleimani verhindert Frieden

jho/jmr. In den Morgenstunden des 3. Januar wurde der iranische Generalmajor Qasem Soleimani durch einen Drohnenangriff der USA gezielt ermordet. Obwohl er vor Jahren den USA als Verbündeter gegen den Terrorismus geholfen hatte, bezeichnete Donald Trump den Getöteten als Terroristen und als Bedrohung für die USA. Es stellt sich daher die Frage: Was war der Grund, aus dem der frühere Verbündete hastig zum Terroristen erklärt und ermordet wurde? Saudi-Arabien und der Iran gelten seit Jahren als verfeindete Nationen im mittleren Osten. Dieser Konflikt, sowie die daraus resultierenden Kriege, sind eine Rechtfertigung für die Präsenz der USA mit zahl-

reichen Militärbasen in der Region. Soleimani hatte vor, sich am 3. Januar mit dem irakischen Ministerpräsidenten Al-Mahdi zu treffen, um auf ein Friedensangebot von Saudi-Arabien zu antworten, das der Irak vermittelt hatte. Al-Mahdi informierte Trump sogar über das Treffen und hielt daher Soleimanis Sicherheit für garantiert. Dann aber wurde dieser durch den US-Angriff kurz vor dem Zusammentreffen mit Al-Mahdi getötet. Wäre Soleimanis Mission erfolgreich gewesen, hätte dies der Region Frieden bringen und Saudi-Arabien langfristig von den USA unabhängig machen können. Wer stellt hier nun wirklich eine Bedrohung dar? [7]

Ein Mensch, der gar nicht liest, ist gebildeter als ein Mensch, der außer Zeitungen nichts liest.

Thomas Jefferson, (1743 – 1826),

3. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika

Quellen: [5] www.kla.tv/15668 | www.focus.de/finanzen/news/das-netzwerk-der-macht-diese-konzernen-kontrollieren-die-welt_id_3929949.html | https://derfunke.at/nostalgie/hp_artikel/usverbrechen.htm

[6] www.youtube.com/watch?v=u9oOGIqHlE | www.nachdenkseiten.de/?p=57642

[7] www.kla.tv/15607 [8] <https://web.de/magazine/wirtschaft/eu-baut-mercoturstaatenbund-weltweit-groesste-freihandelszone-33812862> | <https://info.brot-fuer-die-welt.de/blog/mercotur-abkommen-schadet-baeuerinnen-weltweit>

Finanzkonzerne - die heimlichen Herrscher

hrg. Die drei größten Finanzkonzerne BlackRock, Vanguard und State Street verwalten zusammen ein Vermögen im Wert von mindestens 15 Billionen US-Dollar. Den größten Teil dieses Geldes haben sie in Aktien angelegt und sich damit Anteile an vielen Unternehmen erworben. Nach einer Studie des Harvard Business Review* hat dies ein solches Ausmaß angenommen, dass bei 88 Prozent der 500 größten US-Konzerne inzwischen der größte Anteilseigner entweder BlackRock, State Street oder Vanguard heißt. Auch bei jedem zweiten der 30 größten deutschen Konzerne** ist inzwischen BlackRock der größte Anteilseigentümer. Nach Aussage des frei-

en Journalisten und Spiegel Bestsellerautors Jens Berger üben die Finanzkonzerne dadurch eine immense Macht aus, da wichtige unternehmerische Entscheidungen schlussendlich von ihnen bestimmt werden. Somit lenken bei vielen großen Aktienunternehmen die Konzernchefs nur noch nach außen hin die Geschicke ihres Konzerns, während die wirklich wichtigen Entscheidungen von den heimlichen Herrschern im Hintergrund, den Finanzkonzernen, bestimmt werden. Dies bestätigt einmal mehr das alte Sprichwort: Geld regiert die Welt. [6]

*einflussreiches englischsprachiges Magazin der Harvard Universität
**DAX-30 Unternehmen

Mercosur*-Freihandelsabkommen fördert Migration

hag. 2019 kam es am Rande des G20-Gipfels in Japan zum Abschluß eines Freihandelsabkommens zwischen der EU und den südamerikanischen Staaten Brasilien, Argentinien, Paraguay und Uruguay. Vertreter der Industrie begrüßten das Entstehen dieser weltweit größten Freihandelszone nahezu euphorisch. Dass diese Abkommen aber auch massive Auswirkungen insbesondere auf die ärmsten Länder hat, wird jedoch kaum diskutiert. Diese konnten bisher ihre Produkte zollfrei in die EU einführen. Da durch das Abkommen in Zukunft auch die südamerikanischen Staaten ihre Waren zollfrei in die EU einführen können, nimmt die EU den ärmsten Ländern ihren Handelsvorteil, wodurch diese nicht mehr wettbe-

werbsfähig sind. Dadurch dürfte z.B. der mit unzähligen Entwicklungshilfeprogrammen geförderte Aufbau der afrikanischen Wirtschaft zum Erliegen kommen und die afrikanische Urproduktion** sogar existentiell gefährdet werden. Damit wird deutlich, dass die Interessen der deutschen und europäischen Konzerne die Richtschnur für Entscheidungen der EU-Politik sind. Um die Gewinne der Konzerne zu maximieren wird so die Migration angeheizt, da den Menschen in ihrer Heimat zunehmend jede Perspektive genommen wird. [8]

*abgekürzte Bezeichnung für den „Gemeinsamen Markt Südamerikas“
**direkte Gewinnung von Wirtschaftsgütern aus Naturressourcen wie z.B. Landwirtschaft

Schlusspunkt •

Die in dieser Ausgabe erwähnten Auswüchse des Finanzkapitals zeigen, dass die angeblich freie und unabhängige Presse vollständig versagt hat und von politischen und wirtschaftlichen Mächten gelenkt sein dürfte. Ansonsten hätte sie als „Alarmglocke der Nation“ frühzeitig die gefährlichen Zusammenhänge aufgedeckt und die Völker vor dieser Entwicklung gewarnt. So hätte die Finanzelite in ihrer grenzenlosen Gier nach Macht und Geld frühzeitig gestoppt werden können. Um noch Schlimmeres zu verhindern, ist es an der Zeit, dass unabhängige Medien, wie z.B. dieser S&G-Handexpress, die von Thomas Jefferson erkannte Stellung einnehmen und auch im ganzen Land verbreitet werden. Die Redaktion

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 29.02.2020

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen:

ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

Abonnentenservice: www.s-und-g.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen



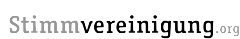
www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv